



**WSV.de**

Wasserstraßen- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes

## Pressemitteilung

### 11. WSV-Aschermittwoch der Magdeburger Ämter

Die traditionelle Informationsveranstaltung der beiden Magdeburger Ämter der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes fand am 01.03.2017 im Hause des Wasserstraßen-Neubauamtes (WNA) Magdeburg statt.

Das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt (WSA) Magdeburg und das WNA Magdeburg berichteten über die geleistete Arbeit zur Verbesserung der Schifffahrtsverhältnisse im vergangenen Jahr und stellten die Schwerpunkte für das kommende Jahr vor.

Insgesamt konnten in diesem Jahr wieder mehr als 70 interessierte Teilnehmer aus Politik, Verbänden, Gewerbe und Verwaltung begrüßt werden.

„Die großen bis sehr großen Schäden an den Buhnen und Deckwerken der Elbe gehören der Vergangenheit an. Die Reparatur der Strombauwerke beschränkt sich auf die Behebung von kleinen und mittleren Schäden, die sogenannte Regelunterhaltung“, berichtete **Tjark Hildebrandt, Leiter des WSA Magdeburg**. Neben den aktuellen Schifffahrtszahlen, den Fahrrinntiefen und dem Schleusensperrplan 2017, wurden die anstehenden Investitionen an der Saale vorgestellt. Die 80 Jahre alten Schleusen- und Wehranlagen sowie mehrere Brücken müssen in den nächsten Jahren ertüchtigt bzw. ersetzt werden. Abgerundet wurden die Ausführungen mit dem Sachstand zum Gesamtkonzept Elbe sowie der Modernisierung der WSV und der damit verbundenen Bildung eines Revieramtes Elbe.

**Burkhard Knuth, Leiter des WNA Magdeburg** berichtete in seinem Vortrag von den laufenden Projekten, welche das WNA Magdeburg im letzten Jahr betreute.

Neben dem Neubau der Schleuse Zerben, dem Bau der Fußgängerbrücke Genthin und dem Streckenausbau bei Zerben sind auch viele kleinere Projekte in Bearbeitung. Daneben sichert die zentrale Brückenprüfstelle die erforderlichen Prüfungen der gut 400 Brücken im Bereich zwischen Elbe und Oder ab.

Zukünftig werden durch das WNA Magdeburg auch Aufgaben übernommen, welche sich in einer größeren Entfernung zu Magdeburg befinden. Dabei sollen die Erfahrungen der Beschäftigten des WNA

**Wasserstraßen-Neubauamt  
Magdeburg**

Kleiner Werder 5 c  
39114 Magdeburg

**Burkhard Knuth**

Telefon 0391 535-2200

Telefax 0391 535-2114

Zentrale 0391 535-0

Telefax 0391 535-2114

[wna-magdeburg@wsv.bund.de](mailto:wna-magdeburg@wsv.bund.de)

[www.wna-magdeburg.wsv.de](http://www.wna-magdeburg.wsv.de)





**WSV.de**

Wasserstraßen- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes

für diese Aufgaben innerhalb der WSV genutzt werden. Als neue Aufgaben wären hier die Planungsarbeiten für den Ersatz der kleinen Schleusen in Kiel-Holtenau, dem Bau des Trockendocks in Brunsbüttel sowie der Grundinstandsetzung der Schleusen Kachlet zu nennen. Auch im Bereich der Brücken werden mit der Machbarkeitsstudie zum Erhalt des Hubbrückenensembles in Lübeck neue Wege beschritten. Bei der Straßenbrücke Büssau am Elbe-Lübeck-Kanal wird das WNA Magdeburg im Jahr 2017 mit dem Bau beginnen. Auch die Aufgabe der Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit wird im WNA, als eine von 5 Bündelungsstellen in der WSV, betreut. Derzeit werden Anlagen an der Müritz-Elde-Wasserstraße geplant. Durch die vielen notwendigen Ersatzneubauten zur Erhaltung der Infrastruktur Wasserstraße muss sich also das WNA keine Sorgen um fehlende Aufgaben machen.

Der 12. WSV-Aschermittwoch findet am 14.02.2018 im Hause des WSA Magdeburg statt.